

Kalossorissate!

Willkommen in Griechenland!

Im Namen der NG-Gruppe und ihres lokalen Vertreters Danaos Travel begrüßen wir Sie in Griechenland und auf der Insel Euböa!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der folgenden Seiten. Hier finden Sie interessante Informationen und Ideen, die es Ihnen ermöglichen, die Ferien ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu verbringen.

Materialien

- 1 -Geographie
- 2 - Geschichte
- 3 - Religion
- 4 - Küche
- 6 - Die griechische
- 5 - Praktischer Leitfaden
- 7-Sprache
- 8 - Ihre Rückkehr - Abreise



1 -Geographie



Euböa ist nach Kreta die flächen- und bevölkerungsmäßig zweitgrößte Insel Griechenlands und die sechstgrößte Insel im Mittelmeer. Die Fläche der Insel beträgt 3.654 km² und hat 210.815 Einwohner bei einer Gesamtlänge von 180 km und einer Breite von 8 bis 50 km. Es erstreckt sich entlang des nordöstlichen Festlandes von Zentralgriechenland, davon getrennt durch den Golf von Euböa.

Seine Ostküste wird von der Ägäis umspült. Euböa und Lefkada sind die beiden einzigen Inseln Griechenlands, die über die Straße erreichbar sind. Chalkida, die Hauptstadt der Insel, ist die größte Stadt und liegt am nächsten an Zentralgriechenland. Die alte Brücke von Chalkida ist die Verbindung zwischen Euböa und dem Festland. Vor kurzem wurde die neue Chalkida-Brücke mit einer Gesamtlänge von etwa 700 Metern gebaut.



Der Berg, der das Herz von Euböa dominiert, ist Dirfys, die höchste Höhe beträgt 1.743 Meter, er hat ein starkes Relief und ziemlich steile Hänge, besonders an seinem Osthang. Seine Westseite hat eine konische Form. Dirfys ist fast ewig schneebedeckt, da es den kalten Strömungen aus dem Nordosten ausgesetzt ist. Die Flora und Fauna von Dirfys ist ziemlich reich und in großen Höhen gibt es große Tannenwälder, während es in niedrigeren Höhen Kastanien, Eichen, Platanen und Kiefern gibt.



In der Antike wurde auf seinem Gipfel ein altes Heiligtum von Dirfia Hera gegründet.

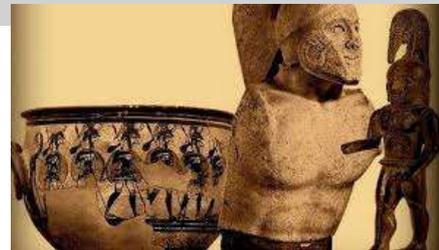
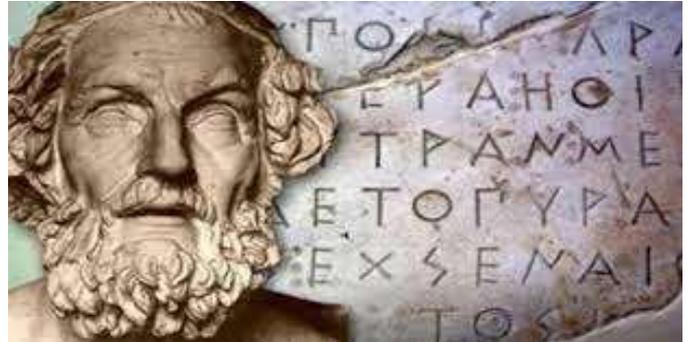
2 – Geschichte

Der Name Euböa stammt im Wesentlichen von Homer und offenbart das fruchtbare Ackerland und die entwickelte Viehzucht, für die die Insel berühmt war. „Ev“ und „du“ bedeuten gutes Rindfleisch. Während der Bronzezeit wurde Euböa von der antiken griechischen Rasse der Abantes bewohnt. Homer erwähnt, dass die Abantes auf Seiten der Achäer am Trojanischen Krieg teilgenommen hatten. Er erwähnt sogar, dass sie bereits die Städte Chalkida, Eretria, Istiaia, Kirinthos, Dion, Karystos und Styra gegründet hatten. Während der Zeit der großen Völkerwanderungen in Griechenland wurden die Abantes von den Ioniern vertrieben. Die Ionier von Evia wurden in

zwei mächtige Stadtstaaten aufgeteilt, Chalkida und Eretria im zentralen Teil der Insel.

Die Städte Euböas waren im 8. Jahrhundert v. Chr. zu wichtigen Handelsmächten in der Region geworden. Sie waren auch berühmt für ihre Keramik. In diesem Jahrhundert begannen die Eubeaner, Kolonien zu gründen, zuerst in Chalkidiki, dann in Unteritalien, einige Jahre später gründeten sie Kuma. Kuma wurde zum Hauptquartier für neue Kolonien, die Euböer in Unteritalien verbreiteten ihr eigenes Alphabet in der Region, aus dem später das lateinische Alphabet hervorging. Die euböischen Städte verwendeten eine Variante des griechischen Alphabets, das sogenannte Chalkis- oder Chalkidaiko-Alphabet, das Buchstaben hatte, die dem modernen Latein ähnelten.

Euböa erreichte seinen Höhepunkt im 8. Jahrhundert v. Die Blütezeit endete Ende dieses Jahrhunderts durch die Rivalität zwischen den beiden mächtigen Stadtstaaten Chalkis und Eretria, die zum Lilanischen Krieg führte. Dieser Krieg war einer der ersten großen Kriege zwischen den antiken griechischen Städten und nahm panhellenische Ausmaße an. Die kriegführenden Chalkidier und Eretrier verbündeten sich mit anderen griechischen Städten, der Krieg war zweideutig und verursachte in beiden Städten enorme Schäden.



Der Ausgang des Krieges brachte die Schwächung beider Städte und eine Zeit des Niedergangs. Korinth, Megara, die Städte Ionia und Athen nahmen ihren Platz als Handelsmächte der antiken Welt ein.

In den folgenden Jahrhunderten waren die Städte Euböas stark geschwächt worden, eine Folge des Lylantischen Krieges, aber auch des Aufkommens neuer Handelsmächte in Griechenland. Tatsächlich zerstörte die persische Flotte 490 v. Chr. Eretria. Während der Zeit von Perikles eroberten die Athener Istiaia und Chalkida und errichteten eine athenische Garnison in den Städten. Während dieser Zeit stand Euböa unter der Kontrolle der Athener, mit denen es sich während des Peloponnesischen Krieges verbündete. Mitte des 4. Jahrhunderts kamen die Eubäer unter die Kontrolle der Mazedonier, wo sie bis zur römischen Eroberung Griechenlands im Jahr 146 v. Chr. blieben.

Die Region Euböa war während der Römerzeit und des Mittelalters bis zur Frankenzeit im Niedergang begriffen. Während dieser Zeit wurde Euböa als Timar an den flämischen Ritter Jacques d'Avesne gegeben, während es dann in drei Baronien unter dem Tertiär von Euböa aufgeteilt wurde, das allmählich an die Venezianer überging, die die Insel bis 1470 besetzten. In diesem Jahr war Euböa von den Osmanen erobert, die es bis zur Gründung des ersten unabhängigen griechischen Staates (1830) unter ihrer Kontrolle behielten, während sie die Mehrheit der fruchtbarsten Ebenen kontrollierten.

3. Religion

In Griechenland gibt es keine Dörfer ohne Kirchen, Hügel ohne Kapellen, Kreuzungen ohne Heiligtümer... Ein einfacher Blick genügt, um zu entdecken, dass die Religion hier allgegenwärtig ist! 97 % der Griechen gehören dem orthodoxen christlichen Glauben an.



4. Küche

Seine lange Geschichte ist ein Rätsel, oder vielmehr eine Überraschung. Und wie nicht so, da es alles vereint, Berg und Meer, Ebene und Weinberge.

Die Aromen eines Ortes werden durch die Rohstoffe geprägt, die sein Land liefert, und Euböa ist damit gesegnet. Große Auswahl an reinen Tierprodukten wie Käse, Milch und Fleisch, Agraröl, Wein, Gemüse, Feigen und Pfirsiche, aromatische Kräuter und mehr. Getrocknete Feigen von Taxiarchis und Kimi, Bio-Oliven von Roviés, Pilze von Dirfy und trockener Wein von Karystos. All

dies wird mit der kulturellen Identität und Tradition der Insel kombiniert. Euböa ist eine Entdeckung für den Reisenden.

4. Küche

Seine lange Geschichte ist ein Rätsel, oder vielmehr eine Überraschung. Und wie nicht so, da es alles vereint, Berg und Meer, Ebene und Weinberge.

Die Aromen eines Ortes werden durch die Rohstoffe geprägt, die sein Land liefert, und Euböa ist damit gesegnet. Große Auswahl an reinen Tierprodukten wie Käse, Milch und Fleisch, Agraröl, Wein, Gemüse, Feigen und Pfirsiche, aromatische Kräuter und mehr. Getrocknete Feigen von Taxiarchis und Kimi, Bio-Oliven von Roviés, Pilze von Dirfy und trockener Wein von Karystos. All dies wird mit der kulturellen Identität und Tradition der Insel kombiniert. Euböa ist eine Entdeckung für den Reisenden.



Entdecken Sie die traditionellen Rezepte mit Pilzen, Hahneneintopf, sautiertem gefülltem Tintenfisch, Käsekuchen, Mandelkuchen, Achamnopita (Milchkuchen), Kiefer mit getrockneten Tomaten und Oliven.

Mount Dirfy bietet großzügig seine berühmten aromatischen Kräuter und wilden und kultivierten Pilze an.

In den letzten 20 Jahren gab es in Euböa eine intensive Weinbautätigkeit, das Interesse des Weintourismus beginnt in Aulis und setzt sich in Zentral-Euböa in der Lilandio-Ebene und im Süden von Euböa fort. Euböa in Karystos und Marmari, wo Weinliebhaber



Entdecken Sie lokale Weine. Entdecken Sie die traditionellen Rezepte mit Pilzen, Hahneneintopf, sautiertem gefülltem Tintenfisch, Käsekuchen, Mandelkuchen, Achamnopita (Milchkuchen), Kiefer mit getrockneten Tomaten und Oliven.

Mount Dirfy bietet großzügig seine berühmten aromatischen Kräuter und wilden und kultivierten Pilze an.

In den letzten 20 Jahren gab es in Euböa eine intensive Weinbautätigkeit, das Interesse des Weintourismus beginnt in Aulis und setzt sich in Zentral-Euböa in der Lilandio-Ebene und im Süden von Euböa fort. Euböa in Karystos und Marmari, wo Weinliebhaber



Entdecken Sie lokale Weine. Entdecken Sie die traditionellen Rezepte mit Pilzen, Hahneneintopf, sautiertem gefülltem Tintenfisch, Käsekuchen, Mandelkuchen, Achamnopita (Milchkuchen), Kiefer mit getrockneten Tomaten und Oliven.

Mount Dirfy bietet großzügig seine berühmten aromatischen Kräuter und wilden und kultivierten Pilze an.

In den letzten 20 Jahren gab es in Euböa eine intensive Weinbautätigkeit, das Interesse des Weintourismus beginnt in Aulis und setzt sich in Zentral-Euböa in der Lilandio-Ebene und im Süden von Euböa fort. Euböa in Karystos und Marmari, wo Weinliebhaber

Entdecken Sie lokale Weine.

5. Praktischer Leitfaden

Kirchen: Der Empfang von Ordensleuten ist relativ uneinheitlich und auf jeden Fall ist es besser, die Kirchen außerhalb der Gottesdienste zu besuchen. Frauen dürfen niemals hinter die Ikonostase gehen, der Chor ist ihnen verboten. Bei Besuchen ist es wichtig, mit verdeckten Schultern und Beinen zu erscheinen. Aufmerksamkeit ! Einige Klöster lehnen Frauen in Hosen ab...

Strom: Die elektrische Spannung beträgt 220 Volt und die Steckdosen sind mit westeuropäischen Geräten kompatibel. Im Problemfall ist es sehr einfach, einen Adapter zu finden.

Ortszeit: Im Winter und Sommer muss man im Vergleich zu Frankreich eine Stunde hinzurechnen.

Zeitplan: Die wichtigsten Museen sind dienstags bis sonntags von 8.30 bis 15.00 Uhr geöffnet (und im Sommer täglich von 8.00 bis 19.00/19.30 Uhr). Die Geschäfte sind von Montag bis Samstag von 8.00 bis 15.00 Uhr geöffnet (auch dienstags, donnerstags und freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr). Souvenirläden schließen selten vor 23 Uhr. Die Banken sind montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr geöffnet, aber in einigen größeren Städten bleiben die Büros etwas länger geöffnet, bis 16 oder 17 Uhr.

Verhandeln: In Griechenland verschwindet das Feilschen tendenziell. Trotzdem diskutieren wir weiterhin die Preise für Antiquitäten oder auch den Kauf von Objekten in großer Zahl auf den Märkten

6-Die griechische

Kafeneio: Sie sind überall, in Städten wie im kleinsten Dorf, mitten auf einem Platz oder an der Biegung einer Gasse gepflanzt. Als wahre Institution ist das Kafeneio das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens. Stundenlang spielen die Männer Karten, Tavli (eine Art Backgammon) oder diskutieren über Politik, während sie an ihrem Komboloï (dieser seltsamen Perlenkette ohne jeglichen Nutzen) herumspielen. Da ist auch der Papst, der die Schlüssel zu der zu besichtigenden Kirche hält... Je nach Zeit und Laune kann man Tsipouro, Bier, Cola probieren. Und wenn Sie nach einem Kaffee fragen, wissen Sie, dass es kein italienischer Espresso sein wird. Tatsächlich handelt es sich um einen türkischen Kaffee (den man hier diplomatischer griechischen Kaffee nennen sollte: elleniko). Es ist auch möglich, einen Nescafé anzufordern, der heiß oder köstlich eisgekühlt (frapès) serviert wird.





Naturismus: Der Monokini wird an touristischen Ufern toleriert, aber er schockiert noch heute einige Griechen: besonders an Familienstränden zu vermeiden!

Péryptèro: Er hat die Größe eines Kiosks, ist aber tatsächlich ein wahrer Mini-Supermarkt, der fast den ganzen Tag geöffnet ist. Dort finden Sie alles: griechische (Karelien) und amerikanische Zigaretten, Zeitungen, Süßigkeiten, aber auch Schnürsenkel, Baumwolle, Aspirin, Rasierklingen, Batterien, Komboloï... Kurz gesagt, der Peryptèro ist vom Boden bis zur Decke gefüllt und Sie haben es oft man muss es zweimal tun, um den Kopf seines Besitzers zu sehen!

Poste et communications

In Griechenland sind Post und Telefon zwei unabhängige Dienste. Die Post (tahidromeio) verschickt Briefe und Pakete relativ langsam: mindestens eine Woche für Frankreich! Briefmarken werden auch an Kiosken und Postkartenläden verkauft. Um Frankreich anzurufen, wählen Sie 0033 gefolgt von der Nummer Ihres Gesprächspartners ohne die Null. Um lokal anzurufen, stellen Sie der Nummer die Vorwahl voran.



Restaurants

Relativ selten richten sich die Restaurants ausschließlich an Touristen und servieren internationale Küche. Um die echte griechische Gastronomie zu probieren, müssen Sie in die Tavernen gehen, sehr einfache Orte mit Tischen, die mit Papier- oder Plastiktischdecken bedeckt sind. Obwohl die meisten jetzt ein Menü anbieten, ist es nicht ungewöhnlich, dass der Besitzer seine Kunden bittet, in die Küche zu gehen, um ihre Gerichte direkt auszuwählen. Traditionell bestellt man mehrere, die alle gleichzeitig serviert werden: Vorspeise, Salat, Hauptgang. Tatsächlich folgen die Griechen beim Essen keiner bestimmten Reihenfolge und bedienen sich je nach Wunsch, indem sie mit ihrer Gabel in die gemeinsamen Teller stechen. Wenn die Tavernen der privilegierte Ort der Griechen bleiben, erhalten die Ouzeren immer mehr Erfolg. Die Leute kommen hierher, um Ouzo (oder Tsipouro) zu trinken, aber auch um die Mezes zu probieren. Dies sind kleine und immer köstliche

Gerichte: einfache Oliven, Tintenfischsalat, Tintenfisch- oder Fleischkrapfen, Tiropita. Unbedingt entdecken! Restaurants

Relativ selten richten sich die Restaurants ausschließlich an Touristen und servieren internationale Küche. Um die echte griechische Gastronomie zu probieren, müssen Sie in die Tavernen gehen, sehr einfache Orte mit Tischen, die mit Papier- oder Plastiktischdecken bedeckt sind. Obwohl die meisten jetzt ein Menü anbieten, ist es nicht ungewöhnlich, dass der Besitzer seine Kunden bittet, in die Küche zu gehen, um ihre Gerichte direkt auszuwählen.

Traditionell bestellt man mehrere, die alle gleichzeitig serviert werden: Vorspeise, Salat, Hauptgang. Tatsächlich folgen die Griechen beim Essen keiner bestimmten Reihenfolge und bedienen sich je nach Wunsch, indem sie mit ihrer Gabel in die gemeinsamen Teller stechen. Wenn die Tavernen der privilegierte Ort der Griechen bleiben, erhalten die Ouzeren immer mehr Erfolg. Die Leute kommen hierher, um Ouzo (oder Tsipouro) zu trinken, aber auch um die Mezes zu probieren. Dies sind kleine und immer köstliche Gerichte: einfache Oliven, Tintenfischsalat, Tintenfisch- oder Fleischkrapfen, Tiropita. Unbedingt entdecken!



Traditionell bestellt man mehrere, die alle gleichzeitig serviert werden: Vorspeise, Salat, Hauptgang. Tatsächlich folgen die Griechen beim Essen keiner bestimmten Reihenfolge und bedienen sich je nach Wunsch, indem sie mit ihrer Gabel in die gemeinsamen Teller stechen. Wenn die Tavernen der privilegierte Ort der Griechen bleiben, erhalten die Ouzeren immer mehr Erfolg. Die Leute kommen hierher, um Ouzo (oder Tsipouro) zu trinken, aber auch um die Mezes zu probieren. Dies sind kleine und immer köstliche Gerichte: einfache Oliven, Tintenfischsalat, Tintenfisch- oder Fleischkrapfen, Tiropita. Unbedingt entdecken!

Tavli:

Dies ist bei weitem das beliebteste Spiel in ganz Griechenland. Tavli ist nichts anderes als unser Backgammonspiel, das zur Zeit der fränkischen Herrschaft im 13. Jahrhundert „Tische“ genannt wurde, daher ihr Name. Wenn Sie mit griechischen Frauen in Kontakt treten möchten, starten Sie mit ihnen eine Tavli-Partie auf der Terrasse eines Kafeneio. Es gibt kein besseres Rezept! Tavli:

Dies ist bei weitem das beliebteste Spiel in ganz Griechenland. Tavli ist nichts anderes als unser Backgammonspiel, das zur Zeit der fränkischen Herrschaft im 13. Jahrhundert „Tische“ genannt wurde, daher ihr Name. Wenn Sie mit griechischen Frauen in Kontakt treten möchten, starten Sie mit ihnen eine Tavli-Partie auf der Terrasse eines Kafeneio. Es gibt kein besseres Rezept!



7. Die griechische Sprache

Die Amtssprache ist Griechisch, einige Wörter stammen direkt aus dem Altgriechischen oder Byzantinischen.

Schreiben:

Die 24 Buchstaben des griechischen Alphabets werden heute ganz anders ausgesprochen als das in der Schule gelernte Altgriechisch. Hellenisten werden jedoch die Straßennamen und Wegweiser entziffern können. In den

Gebräuchliche Worte		Compter	Formules courantes
Ja : <i>Né.</i> NEIN : <i>Ochi.</i> Ich ich: <i>Ochi.</i> Du du: <i>Essi.</i> Heute : <i>Simera.</i> Morgen : <i>Avrio.</i> Hotel : <i>Ksenodochio</i> Schlafzimmer : <i>Dhomatio.</i> Straße : <i>Odos.</i> Bahnhof : <i>Stathmos.</i> Zug : <i>Treno</i> Bus : <i>Léoforio</i> Boot : <i>Karavi.</i> Flughafen : : <i>Aerodromeio</i> Polizei : <i>Astinomia.</i> Reisepass : <i>Diavatirio.</i> Papiere: <i>Hartia.</i> Apotheke : <i>Farmakeio.</i> Arzt : <i>Giatros.</i> Post : <i>Tachidhromio.</i> Markt : <i>Agora</i> Kaffee : <i>Kafeneio.</i>	Offen : <i>Anoikto.</i> Bauernhof : <i>Kleisto.</i> Eingang : <i>Eisodos.</i> Ausfahrt : <i>Exodos.</i> Schloss : <i>Kastro.</i> Bad : <i>Loutra</i> Kloster: <i>Moni.</i> Museen: <i>Mouseio</i> Tempel: <i>Naos</i> Insel : <i>Nisi.</i> Palast: <i>Plateia</i> Rad : <i>Dromos.</i> LINKS : <i>Aristera</i> rechts : <i>Dhéksia.</i> Groß : <i>Megalo.</i> Wenig : <i>Micro.</i> Mehr : <i>Pio.</i> Montag : <i>Deftera.</i> Dienstag : <i>Triti.</i> Mittwoch : <i>Tetarti.</i> DONNERSTAG : <i>Pempti.</i> Freitag : <i>Paraskevi.</i> SAMSTAG : <i>Savato.</i> Sonntag : <i>Kiriaki.</i>	1 : <i>ena.</i> 2 : <i>dhio.</i> 3 : <i>tria.</i> 4 : <i>tessera.</i> 5 : <i>pende.</i> 6 : <i>eksi.</i> 7 : <i>efta.</i> 8 : <i>ochto.</i> 9 : <i>énia.</i> 10 : <i>dhéka.</i> 11 : <i>endeka.</i> 12 : <i>dodeka.</i> 13 : <i>dekatria.</i> 14 : <i>ekatessera.</i> 15 : <i>dekapende.</i> 16 : <i>dekaexi.</i> 17 : <i>dekaefta.</i> 18 : <i>dekacohto.</i> 19 : <i>dekaennia.</i> 20 : <i>ikossi.</i> 30 : <i>trianta.</i> 40 : <i>saranta.</i> 50 : <i>peninta.</i> 60 : <i>exinta.</i> 70 : <i>evdominta.</i> 80 : <i>ogdonta.</i> 90 : <i>eneninta.</i> 100 : <i>ekato.</i> 500 : <i>pentakosia.</i> 1 000 : <i>hilia.</i>	Bonjour : <i>Kalimera.</i> Bonsoir : <i>Kalispera.</i> Salut (plus familier) : <i>Yassas ou yassou.</i> Au revoir : <i>Antio.</i> Bonne nuit : <i>Kalinihta.</i> Parlez-vous français? : <i>Milate gallika</i> Je ne comprends pas : <i>Den katalavaino.</i> Comment vas-tu?: <i>Ti kaneis?</i> Comment t'appelles-tu?: <i>Posse le-ne?</i> Très bien : <i>Poli kala.</i> S'il vous plaît : <i>Parakalo</i> Merci : <i>Evkaristo.</i> Pardon : <i>Signomi</i> Combien cela coûte?: <i>Poso kanei</i> Où est/se trouve... ? ? <i>Poso kanei</i> Je voudrais : <i>Thélo.</i> A quelle heure ouvrez-vous?: <i>Ti ora anighete?</i> Quelle heure est-il? : <i>Ti ora ine ?</i> Il est midi : <i>Ine mesimeri</i>

großen Städten und auf fast allen Straßen sind die Informationen auch in lateinischen Schriftzeichen geschrieben und sehr oft ins Englische übersetzt.

Lexikon:

Lassen wir die Hellenisten sich nicht zu viele Illusionen machen, das moderne Griechisch ist weit entfernt von der alten Sprache, die in den Gymnasien gelernt wird... Hier sind für alle sehr nützliche Stichwörter für den Alltag.

8.Ihre Rückkehr - ABFAHRT

Liebe Urlauber,

Aller guten Dinge gehen einmal zu Ende ... und leider auch Ihr Aufenthalt bei uns.



Bitte beachten Sie vor Ihrer Abreise folgende Punkte:

- Gemäß geltender Hotelordnung sind die Zimmer am Tag Ihrer Abreise bis spätestens **11:00** Uhr zu räumen. Denken Sie daran, die Schlüssel an der Hotelrezeption abzugeben.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie nichts im Safe vergessen haben und bezahlen Sie Ihre Extras frühzeitig.
- Bitte stellen Sie sicher, dass sich Ihr Reisepass, Ihr Flugticket/Ihre Vorladung in Ihrem Handgepäck befinden.
- Vergessen Sie nicht, dass Sie auf ein Handgepäckstück (pro Person) in der Kabine beschränkt sind, der Rest muss im Frachtraum aufgegeben werden.
- Bitte seien Sie **10 Minuten** vor der unten angegebenen Abfahrtszeit vor dem Hotel. Mach
- en Sie sich keine Sorgen, wenn der Bus ein paar Minuten Verspätung hat, wir sind nicht immer sicher vor den Launen des Verkehrs. Wenn die Verspätung 15 Minuten überschreitet, zögern Sie nicht, Ihren Vertreter zu kontaktieren.
- Wenn Ihre Abreise zu später Stunde geplant ist, deponieren Sie Ihr Gepäck bitte an der von der Hotelrezeption angegebenen Stelle. Je nach Verfügbarkeit wird ein kostenloses Zimmer angegeben. Bitte reservieren Sie an der Rezeption die Zeit, zu der Sie es nutzen möchten

Einzelheiten zu Ihrem Rückflug werden **1 Tag** vor Abflug bekannt gegeben.